

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag des E. Reich'schen Buchdruckers (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

**Belegpreis:**  
Stündlich in Neuenbürg  
1.50 Durch die Post  
in Orts- und Oberamts-  
bezirk, sowie im sonst.  
mit Verk. 1.80 m. Post-  
zuschlag. Preis frei  
Verl. einer Nummer  
10.-  
In Fällen hoh. Gewalt  
besteht kein Anspruch auf  
Erfüllung der Zeitung od.  
auf Rückzahlung des  
Belegpreises.  
Bestellungen nehmen alle  
Poststellen, sowie Agen-  
turen u. Auslieferungsm.  
jedezeit entgegen.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telefon Nr. 24  
u. 2. - Postfach Neuenbürg.

**Belegpreis:**  
Die einpolige Zeitung  
über den Raum 25 f.  
Klein- und 80 f.  
Klein- und 100 f.  
Preis, Zuschlag, Offert  
und Auslieferung  
20 f. Bei größeren  
Aufträgen Rabatt  
im Jahr des Abnahm-  
jahres hinfällig wird,  
ebenso wenn Zahlung  
nicht innerhalb 8 Tagen  
nach Rechnungsdatum  
erfolgt. Bei Tarifüber-  
rungen treten sofort  
fröh. Verhandlungen  
außer Kraft.  
Gerichtshaus für best.  
Teile: Neuenbürg.  
Für tel. Auftr. wird keine  
Gebühr übernommen.

Nr. 294.

Freitag den 14. Dezember 1928.

86. Jahrgang.

### Deutschland.

**Reichsminister Müller über den Rechtsanspruch.**  
Berlin, 13. Dez. Auf dem gestrigen Bankett des Vereins Berliner Vereine führte der Reichsminister über die Räumungsfrage im Besonderen nachfolgendes aus: So wenig das deutsche Volk sonst in seinen politischen Auffassungen ist, so wenig ist es in dem einen Punkt der Forderung der Räumung der besetzten Gebiete. Der Ausgangspunkt für diese Forderung ist und bleibt der Rechtsanspruch. Die Forderung der Räumung ist aber gleichzeitig ein Kollektilum allererhien Vorgesetzten. Wir sind dem Völkerbund beigetreten, mit der Idee der Gleichberechtigung verträglich, aber die Fortdauer der Besetzung nicht. Die Befegung, die nach dem Versailler Vertrag zeitlich begrenzt ist, ist kein Sicherheitszwang. Außerdem ist die Entweiffnung Deutschlands anerkannt. Die Befegung ist auch kein Leistungszwang. Nach dem Versailler Vertrag wird sie im Jahre 1935 auch für die dritte Zone enden. Im übrigen hat der Vorseplan bisher funktioniert. Der Reparationsanspruch behält das von Berlin im Bericht öffentlich Vorgebrachte in der Handlung. Sie darf nur gefunden werden, nachdem die Befegung Deutschlands endlich und genau nachgeprüft ist. Ich habe in Genf bereits in den Verhandlungen der Sechs darauf hingewiesen, daß auch keine Sorge um die besetzten Gebiete und veranlaßt die Räumungsforderung zu erheben. Die Reichsregierung wird aus den besetzten Gebieten mit Randgebungen förmlich befreit, in denen sie dringend erachtet wird, in seine neuen Verhältnisse zu übernehmen für die Befegung. Die Befegung der besetzten Gebiete will ausbarren, wenn das notwendig sein sollte. Nicht aus Gründen der inneren Politik, sondern aus denen der äußeren Politik fordern wir die Räumung. Die Grenzen im Westen sind durch die Locarnoverträge garantiert. Auch daraus muß als Konsequenz gezogen werden, daß endlich Rhein und Saar befreit werden. Die Saarbevölkerung ist ferndeutsch. Als Sohn eines Nachbarlandes bin ich dafür ein lebendiges Zeug. Wenn wir die Befegung dieser Gebiete von der Fremdbestimmung befreien, so nicht zuletzt deshalb, weil damit auch die Zwischenfälle ausgeschlossen werden, die immer wieder dazu beitragen, daß alte Wunden aufgerissen werden. Dann kann der Reichsminister auf die Anschlussfrage zu sprechen, die zurzeit weder von deutscher, noch von österreichischer Seite an die Tagesordnung gesetzt worden sei. Trotzdem sei das Wort „Anschluss“ schon in fremde Sprachen übergegangen. Wir können uns die Voraussetzungen nicht nehmen lassen, die selbst nach dem Vertrag von Versailles für den Anschluss gegeben sind. Mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker steht der Anschluss Österreichs an Deutschland in seiner Weise im Widerspruch. Es gibt kein österreichisches Volk, es gibt nur deutsche Stämme in Österreich.

Sowohl Chamberlain wie Briand hatten Dr. Stresemann nahegelegt, konkrete Vorschläge zu machen, ohne die deutsche juristische Ansetzung des Räumungsparagrafen des Friedensvertrags bereinzuziehen. Diese Vorschläge hat der deutsche Außenminister mit Briand geteilt diskutiert. Sie bezogen sich 1. auf die Festlegungskommission, 2. auf die Prozedur der Räumung und 3. auf die Zeit der Räumung. Von einer Einigung über diese Punkte kann vorläufig noch keine Rede sein.  
**Ein Redeuch Lloyd George gegen Cusendun.**  
London, 13. Dez. Zwischen Lloyd George und Lord Cusendun hat dieser Tage ein heftiger politischer Meinungsaustrausch stattgefunden, in dem gestern Abend Lloyd George in einer Tischrede in sensationeller Form das letzte Wort sprach. Lord Cusendun hatte erklärt, Lloyd George könne seine Kampagne für die zellose Abweisung nicht ernst nehmen. In Wirklichkeit sei die einzige Gefahr für den Frieden, soweit England in Betracht komme, die Verison Lloyd Georges. Lloyd George antwortete in höchst persönlicher Weise, indem er erklärte, er habe Glück gehabt, daß er nicht in unmittelbarer Nähe Lord Cusenduns gewesen hätte, sonst hätte dieser vermutlich nach seiner bewährten Weise ihn mit Wäbern oder Postamenten bombardiert. Auch seien die Angriffe, die Lord Cusendun auf ihn gerichtet habe, umso unangenehmer, als dieser Herr sich mit seinen diplomatischen Verfahren im Foreign Office bis auf die Knochen blamiert habe. Die Tätigkeit Lord Cusenduns als stellvertretender Außenminister für die Außenpolitik beziehungsweise Völkerbundspolitik Englands sei einer der größten Fehlschläge in der englischen Geschichte gewesen.

Manche deutsche Kernte haben es sich geradezu zur Gewohnheit gemacht, ihre Patienten nur in ausländische Wäber zu schicken. Der Deutsche fröhlich bekanntlich immer gerne in die Ferne und liebt, was weit her ist. —  
Der Verlauf der Saison 1928 hat also deutlich gezeigt, daß ein Misverhältnis besteht zwischen Selbstkosten und Preisgestaltung, und es wird sich kaum umgeben lassen, daß für die nächste Saison eine keine Erhöhung der Verkaufspreise erfolgt.  
Tafel, Schmelzhöhe 15 Zentimeter, Fußboden, Temperatur 1 Grad unter Null, Stübchen gut.  
Waldbad, Schmelzhöhe 10-20 Zentimeter, 1 Grad Kälte, Anhaltender Schneefall, Stübchen sehr gut, Brauchvolle Winterlandschaft.

### Württemberg.

**Stuttgart, 12. Dez. (5 Uhr-Vadenstich am Heiligen Abend.)** Zur Unterstützung seiner Forderung, am Heiligen Abend die Vadenstiche um 5 Uhr zu schließen, hat sich der Verband der weltlichen Handels- und Büroangestellten Gau Württemberg u. a. auch an die raum- und fast Oberflächlich bewandt und von beiden Seiten warme Unterstützung dieser Forderung erfahren. Der raum- Oberflächlich betont in seiner Stellungnahme, daß er sich der Verechtigung des Bundes nach dem 5 Uhr Vadenstich am Heiligen Abend nicht verschließen könne. Er empfinde mit dem H. W. K. lebhaft die Notwendigkeit, möglichst vielen Angestellten die Möglichkeit zu verschaffen, am Heiligen Abend sich rechtzeitig zur Vorbereitung der häuslichen Feier und zur Teilnahme an den festlichen Feiern nach Hause begeben zu können, dies um so mehr, als der in diesem Jahr unmittelbar vorausgehende Sonntag, an dem die Geschäfte geöffnet sind, ihnen als Ruhetag verloren geht. Mit Rücksicht auf die berechtigten Interessen der Vadensticher, die aus wirtschaftlichen Gründen auf ein gutes Weihnachtsgeschäft angewiesen sind, empfiehlt der raum- Oberflächlich der Bevölkerung in Stadt und Land, ihre Weihnachtsfeiern so zeitig zu erheben, daß der Heilige Abend davon freibleibt und daß den zahlreichen Volksgenossen, die im Geschäftsbetrieb stehen, dieser Abend nicht nur vermehrte Arbeit beschert, sondern auch die Möglichkeit der Teilnahme an den festlichen Begehrungen und der raum- Vereine in diesem Stück mit gutem Beispiel voranzugehen. — Auch das Bischöfliche Ordinariat Kottenburg erklärt, daß es das Verlangen der Angestellten am Vorabend des Weihnachtsfestes früher Feierabend zu erhalten, als wohl berechtigt anerkennen müsse. Den Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen der Vadensticher und der Angestellten sieht auch das Bischöfliche Ordinariat darin, daß das Publikum die Weihnachtsfeierlichkeiten und den Bedarf für die kommenden Feiertage vor dem 24. Dezember einlaufen solle. Nachdem auch die Feiernverbände aller Richtungen sich für den 5 Uhr Vadenstich am Heiligen Abend ausgesprochen haben und ihre Mitglieder veranlassen, ihre Einkäufe vorher zu machen, dürfte sich der 5 Uhr Vadenstich am Heiligen Abend überall durchführen lassen.

### Baden.

**Karlsruhe, 13. Dez.** In dem seit 14 Tagen vor der heiligen Strafkammer verhandelten Prozeß gegen Cläffler und Gen., die angeklagt waren der Befegung der Untere und des Vertrags zum Nachteil des Reichsbundes der Vergeltung von Holzlieferungen wurde heute das Urteil gefällt. Sämtliche Angeklagten wurden wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Befegung freigesprochen. Verurteilt wurde der frühere Oberregierungs-Rat Cläffler wegen Untreue zu 4 Monaten Gefängnis unter Abschaffung zu 3 Monaten der erlassenen Untersuchungshaft, der Vamunternehmer Mantel wegen Betrugs zu Stelle einer verurteilten Gefängnisstrafe von 2 Monaten zu 300 Mark Geldstrafe, die durch die Untersuchungshaft für verübt erklärt wurden, der Ingenieur Steinwag wegen Untreue an Stelle einer verurteilten Gefängnisstrafe von 2 Monaten zu 300 Mark Geldstrafe, der Oberregierungsbeamten Zeiss wegen Beihilfe zur Untreue zu 300 Mark Geldstrafe, die durch die Untersuchungshaft für verübt erklärt wurden. Die übrigen 3 Angeklagten wurden freigesprochen. Die Kosten trägt soweit Freizucht erfolgte, die Staatskasse, im übrigen die Angeklagten.  
**Wittlich bei Ruchen, 12. Dez.** Zur Festnahme des 19-jährigen Brandstifters Heinrich Weber sind noch folgende Einzelheiten zu berichten: Am Herbst d. J. schlug der Witz in das elterliche Anwesen des Weber. Seit dieser Zeit soll der junge Weber nervös gereizt gewesen sein. Bei der Hausführung soll Kenntnis vorgefunden worden sein. Die Eltern sind durchaus verlässliche Leute; der Vater ist einer der angesehensten Landwirte von Wittlich. Verschiedene Verleumdungen, die als der Brandstiftung verdächtig betrachtet waren, wurden jetzt wieder auf jeden Fall gelegt.

### Bermischtes.

**2000 Liter Milch auf der Strafe.** An der Bahnübergang Kauterach-Nord bei Lindau wurde das Milchtransportauto des Milchhändlers Gasser aus Bregenz von einem Personenzug erfaßt und zertrümmert. Dabei gingen die Milchkannen kaputt und die 2000 Liter Milch floßen auf die Strafe. Der Unfall wurde am Kopf verlegt, konnte sich aber selbst zum Arzt begeben. Die Schwanen sollen nicht geschlachtet werden sein.  
**Diebstahl aus dem Gutenberg-Museum.** Das der Stadt Mainz angehörende Gutenberg-Museum hat dadurch schwere Verluste erlitten, daß von seinen aus der Brescia angefertigten Beleggaben, wie sich jetzt beim Abräumen der Ausstellung herausgestellt hat, eine Anzahl wertvoller Staben gestohlen wurde. U. a. ist das wertvollste Bräunlein Karl des Kühnen

### Ausland.

**Berlin, 13. Dez.** Die Pariser Presse bemerkt sich, die Daltung Briands als entgegenkommend zu schätzen und gleichzeitig von Stresemann ein Jugeständnis in der Dauer des sogenannten Festlegungsparagrafen veranzulassen.  
**London, 13. Dez.** Berichte aus Lugano über eine Einigung zwischen Briand und Stresemann in der Räumungsfrage werden in englischen politischen Kreisen mit harter Skepsis betrachtet.  
**Schanghai, 13. Dez.** Der neuernannte chinesische Gesandte für Berlin gab vor seiner Abreise von Schanghai anerkennende Erklärungen für die deutschen Leistungen im Wiederaufbau ab.  
**Keine Einigung in Jugano.**  
**London, 13. Dez.** Die Berichte der englischen Korrespondenten aus Jugano sind, wie gewöhnlich, auf einen so hoffnungslosen Ton gestimmt, daß man in politischen Kreisen fast automatisch zu gelander Skepsis übergeht. Diejenigen, die wissen, mit welchen Absichten Sir Andrew Chamberlain nach Jugano gefahren ist, nehmen nur mit allem Vorbehalt eine Meldung des „Daily Telegraph“ zur Kenntnis, wonach Briand in seiner Unterredung mit Dr. Stresemann bereits ein wichtiges Jugeständnis in der Rheinlandfrage gemacht haben soll. Briand werde sich damit einverstanden erklären, so heißt es in der Meldung, daß die Verhandlungen über die Räumung schon gleichzeitig mit den Arbeiten des Reparationsausschusses stattfinden. Sobald dann die Umrisse der Sachverhältnisse von den Regierungen angenommen und ein endgültiges Reparationsabkommen ratifiziert worden sei, werde Frankreich seine Truppen zurückziehen, ohne die eigentliche Forderung der Reparationszahlung abzuwarten. Im Widerspruch zu diesem Bericht des offenbar von französischer Seite inspirierten konservativen Blattes meldet der gewöhnlich ausgezeichnet informierte Völkerbunds-Korrespondent des Arbeiterblattes „Daily Herald“: In der Unterredung Briand-Stresemann ist keine Übereinstimmung bezüglich des Rheinlands erzielt worden.

Neuenbürg.  
Für  
**Weihnachten**  
Lehle in reicher Auswahl  
und jeder Preislage  
Schokoladenpackungen  
und Bonbonnieren,  
Caramells,  
Kugelheng,  
Aufgabenartikel,  
Schokoladenfiguren  
Staniol in allen Größen,  
Körbe in Geflechtstoffen,  
Weihnachtsgebäck,  
am Sonntag ausgeführt  
Torten und  
Kuchenpezalitäten.  
**Robert Möhrle,**  
Konditorei und Kaffee.  
Waldrensch,  
in vermieten schön  
erliche  
immer-Wohnung  
Eugen Kösterle.





# Holzverkauf.

Am Dienstag den 18. ds. Mts., vormittags 1/2 12 Uhr, kommen auf dem Rathause 93 Nm. tannene Scheller aus der unteren Schürfighalbe im Aufstreich zum Verkauf.

Herrenalb, am 13. Dez. 1928.

Stadtschultheißenamt: Grieb.

# Unser Schlager!

# Alleinstes Auszugmehl

in Handluchsfächchen

5 Pfund **1.35** RM.  
5 Pfund-Beutel **1.25** RM.

**Unser Weizenmehl**  
in 5 Pfund-Beutel und -Säckchen wird vor dem Verpacken durch unsere neu-erstellten Spezialmaschinen nochmals gelockert und gesiebt und wird dadurch bedeutend **ausgiebiger und backfähiger.**

Mandeln	Sultaninen
Zitronat	Rosinen
Orangeat	Korinthen
Haselnußkern	Pfund <b>1.40</b> RM.
Kokosflocken	<b>0.60</b>
Staubzucker	Vanillezucker
Sandzucker	Ammonium
Streu-Zucker	frische Zitronen
alle Backgewürze	

**Für Hugelbrot:**  
Schöne Kranzseigen **Pfund 40 Pfg.**  
Birnchnigel, Zwetschgen  
Rama-, Blauband- und Extrafein-Margarine  
Phankosfett, Etkol, Palmin

**Sie sparen**  
wenn Sie unsere Rabattmarken sammeln!  
Am Samstag den 16. u. 23. Dezember von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

# Pfannkuch

Benutze eine Woche Wohlfahrtsmarken!  
Du hilfst damit Notleidenden.  
Erhältlich beim Bezirks-Wohltätigkeitsverein Herrenalb.

**Uhren**  
das vornehme Geschenk!  
„Einführungspreise“.  
Karl Kübler, Irmunstr. Post-  
Villa Hohenstein.

# Als Weihnachtsgeschenke

empfehle:  
**Spielwaren aller Art**  
Bilderbücher, Jugendschriften  
Kalender, Füllfederhalter  
Brieftaschen, Geldbeutel, Briefpapier  
Gute Literatur  
(stets Eingang in Neuheiten)  
Schwarzwälder Holzschmuckereien  
Schwarzwälder Majolika  
Zigarren, Zigaretten in Geschenkpackung

**A. Breitling**  
Buchbinderei :: :: Buchhandlung.

# Weihnachts- Angebote

von besonderer Preiswürdigkeit!

## Baumwollwaren

Weiß-Croiséflanell nur erprobte, dauerh. Qualitäten  
Mr. Nr. 1.15, 95, 90, **62**,-

Weiß-Bettbarchas 150 cm breit, Streifen- u. Blumenmusk., Mr. Nr. 1.95, 1.75, 1.45, **1.25**

Haustuch geblickt, f. Betttücher, kräft. Qualitäten, 140/150 cm br., Mr. Nr. 1.95, 1.75, **1.45**

Halbleinen geblickt, für Betttücher, 150 cm breit, Mr. Nr. 2.85, 2.40, **1.75**

10 m Hemdentuch 80 cm breit, mittel- u. hochschönl., Coupon 5.-, **6.90, 5.10, 4.10**

10 m Rein-Waconnen 80 cm breit, Veluwäsche Coupon Nr. 11.-, **9.00, 8.70**

Sport- und Hemdenflanelle gestreift, helle und dunkle Dessins, nur solche, wohlbare Qualitäten, Mr. Nr. 95, 85, 75, **58**,-

Pyjamaflanelle moderne Streifen u. Karos, indanthrenfarbig, enorme Ausmaßerung, Mr. Nr. 1.35, 1.10, 98, **80**,-

Kleider-Belour hübsche Musterauswahl, auch f. Morgenröcke, Mr. Nr. 1.25, 1.15, 95, **75**,-

Wolltücher 140/145 cm br., einfarb. f. Morgenröcke usw., Mr. Nr. 3.90, 2.90, **1.90**

Bettstüchbänder am Stück, volle Breiten, mit geblick. Qual., Mr. Nr. 2.40, 1.95, 1.75, **1.30**

Schürzen-Stoffe 60, 110/118 cm breite, gute Qualitäten, schöne Streifen und Karos, Mr. Nr. 1.65, 1.25, **95**,-

Schlafdecken gute baumwollene Qualitäten, Jacquard-Muster od. einfach, volle Größen, Stück Mr. 4.50, 3.95, 3.50, **2.40**

Wolldecken kamelhaarfarbig, mit moderner Naht, nur gute Qualität, volle Größen, Stück Mr. 25.-, 15.50, 12.50, **9.80**

Wolldecken Jacquard u. Jacquard-Bebilder, hübsche Muster, volle Größen, Stück Mr. 24.50, 21.-, 19.50, **12**,-

Sonntag, 16. und 23. Dezember, von 12 bis 6 Uhr geöffnet!

Neumann

# Wronker

Akt.-Ges., Pforzheim

W. Forstamt Calmbach, Forstmeisterrevier.

## Wegverbot.

Der untere Schloßkopfweg ist bis auf weiteres für den Verkehr

gesperrt.

Stadtpflege Neuenbürg.

## Brennholz- Verkauf.

Nächsten Montag den 17. Dezember 1928, abends 6 1/2 Uhr, werden im Rathaus aus Abt. 15 Unt. Igenberg öffent-lich versteigert:

6 Nm. Buchenholz,  
60 Nm. Tannenholz.

Stadtpfleger Effich.

Neuenbürg,  
Heute und morgen



## Schlachtpartie bei Kirn.

Neuenbürg.

Einige jüngere männliche oder weibliche

## Hilfskräfte

für sofort gesucht.  
Georg Keller.



## Schlüter VOLLKORN-BROT

Zimmer nachgeschneidert - nie erweicht.  
Das beste Vollkornbrot, leicht verdaulich, voll aromatischer Biss und lange frisch

zu haben bei:

Wilh. Neumann,  
Brot- und Feinbäckerei,  
Calmbach.

Ferner empfehle ich alle Sorten Weihnachtsgebäck in bekannter Güte, sowie Kuchen, Torten u. Frühstendbrot in jeder Preislage.  
Als Spezialität:  
Feinste Eiermüden und Zwieback.

## Norddeutscher Lloyd Bremen

Schiffsfahrkarten nach allen Weltteilen



## Auswanderer

erhalten kostenlose Auskunft und persönliche Beratung in und außer dem Hause über alle Reiseangelegenheiten und Auswanderungsbestimmungen bei der

staatl. konzessionierten Auswanderungs-Agentur

Neuenbürg: Theodor Weiß, Marktstr. 146;  
Stuttgart: Reisebüro Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.



## Für Geschenkzwecke:

Kissen, Schals, Blumen  
Wollstoffe, Seidenstoffe  
Morgenrockstoffe und alle  
Mode-Neuheiten  
in reicher Auswahl!

Mode-  
haus **ALT** Mode-  
haus

Dillsteinerstrasse Nr 24  
PFORZHEIM

Die drei letzten Sonntage vor Weihnachten geöffnet.

